



Beschlussvorlage 2014/230	Referat	Stadtwerke
	Abteilung	Stadtwerke
	Verfasser(in)	Werke

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Werkausschuss	09.10.2014	öffentlich

Niederschlagswasserbeseitigung im Baugebiet westlich des Griesmühlweges im Stadtteil Paar
- Sachstandsbericht -

Beschlussvorschlag:

Die Darstellung der Werkleitung wird zur Kenntnis genommen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Die Werkleitung hat zuletzt im Januar 2014 die Situation der Abwasserbeseitigung im geplanten Baugebiet in Paar dargestellt. Der Werkausschuss hat in dieser Sitzung die Rahmenbedingungen der Planung und die Umlegung der Kosten auf die künftigen Bauwerber besprochen.

Besondere Probleme bereitet im neuen Baugebiet die Beseitigung des Niederschlagswassers.

Da andere Möglichkeiten aus technischer Sicht nicht in Frage kommen, bleibt als einzige Möglichkeit die Sammlung und Ableitung des Regenwassers im Baugebiet, die Schaffung einer zentralen Rückhaltung am Altgraben und die anschließende gedrosselte Ableitung in diesen Graben. Die Ableitung erfolgt an einer bestehenden Einleitungsstelle. Auch für diese Einleitungsstelle ist schon bei der derzeitigen Einleitung ein wasserrechtliches Verfahren (wegen Fristablauf der Einleitungsgenehmigung) und die Schaffung von Rückhaltevolumen erforderlich. Aus diesem Grund gehen die Stadtwerke derzeit davon aus, dass eine Rückhaltung mit einer Größe von etwa 270 cbm entstehen muss, von der rechnerisch ca. 90 cbm auf das neue Baugebiet entfällt.

Die im Werkausschuss gezeigten Entwürfe wurden auch mit den Genehmigungsbehörden besprochen. Diese erklärten, dass sie nur die Variante mit dem expliziten Becken als genehmigungsfähig erachten würden. Für die vorgelegte Planung wurde auch grundsätzlich eine Genehmigung in Aussicht gestellt.

Die Stadtwerke haben mit dem betroffenen Grundstückseigentümer die Planung und die erforderlichen Bauarbeiten besprochen. Der Grundstückseigentümer hat auf seinem Grundstück weitere eigene Planungen vor, die zusammen mit den Maßnahmen der Stadtwerke mit den Genehmigungsbehörden besprochen werden sollen. Die Stadtwerke sind jedoch zuversichtlich, dass eine einvernehmliche Lösung erzielt wird.